



Vorlage SoA_17/2017
zur öffentlichen Sitzung des
Sozialausschusses
am 06.10.2017

An die
Mitglieder
des Sozialausschusses

Ausbaustand von ambulant betreuten Pflege-Wohngemeinschaften im Landkreis Ludwigsburg

Ausgangslage

Der Sozialausschuss hat im Kreispflegeplan Teil Dauerpflege und Kurzzeitpflege des Landkreises Ludwigsburg am 14. November 2012 den Aufbau von sechs Pflege-Wohngemeinschaften (Pflege-WGs) festgelegt. Mit Beschluss vom 19. Mai 2014 wurden die Richtlinien zur Förderung von ambulant betreuten Pflege-Wohngemeinschaften und selbstverantworteten gemeinschaftlichen Wohnens für pflegebedürftige Menschen im Landkreis Ludwigsburg beschlossen.

Zielgruppe für diese Wohnform sind pflegebedürftige Menschen im Sinne der Pflegeversicherung (SGB XI).

Die Förderrichtlinien ermöglichen eine Anschubfinanzierung für Investitionen und Baumaßnahmen in Höhe von maximal 50.000 € pro Pflege-WG.

Umsetzung

Pflege-Wohngemeinschaften sind neu im Angebotsspektrum des Landkreises Ludwigsburg. Hinter dem Begriff verbergen sich vielfältige Konzepte und Ausprägungen. Die Herangehensweise aus der Denkphilosophie der Pflegeheime, die einen stark umfassenden versorgenden Charakter haben, ermöglicht i. d. R. keine förderliche Umsetzung der Idee Pflege-WG. Pflege-Wohngemeinschaften leben vom Leitbild eines familienähnlichen Zusammenlebens gleichberechtigter Personen. Die Struktur des Zusammenlebens muss sich durch die Bewohnerschaft entwickeln. Zusätzlich sollen auch Unterstützungsleistungen von Angehörigen, Bevollmächtigten, rechtlichen Betreuern und Ehrenamtlichen möglich sein, um insbesondere den Alltag der Pflegebedürftigen zu strukturieren und zu gestalten. Für die Initiatoren von Pflege-WGs ist deshalb ein hohes Maß an Engagement, Durchhaltevermögen und das „Brennen für die Idee“ der Pflege-Wohngemeinschaft notwendig. Die Nachfrage zur Planung von Pflege-WGs war deshalb verhalten.

Seit Mitte 2014 hat die Altenhilfe-Fachberatung unterschiedliche Anfragen zu vielfältigen Themen der Planung und Umsetzung von Pflege-WGs, wie Rahmenbedingungen, Baupläne, Trägerschaften, Einbindung in die vorhandene Infrastruktur, beraten. Anfragen kamen aus folgenden Gemeinden:

Ditzingen, Gerlingen, Hessigheim, Kirchheim/Neckar, Ludwigsburg (verschiedene Interessenten), Murr, Remseck/Neckar, Sachsenheim und Vaihingen/Enz (verschiedene Interessenten).

Pflege-Wohngemeinschaften in Umsetzung

Die ersten Pflege-WGs gingen aktuell in Gerlingen in Betrieb. Das Altenhilfezentrum Gerlingen (Breitwiesenhaus) hat sich auf den Weg gemacht und entsprechenden Wohnraum geschaffen. Ursprünglich war angedacht im Bestandswohnen eine große Wohnung für eine Pflege-Wohngemeinschaft zu suchen, aber ein entsprechendes Objekt wurde nicht gefunden. Deshalb entschloss sich der Träger zu bauen.

Im **Gerlinger Stadtteil Gehenbühl** sind nun zwei Pflege-Wohngemeinschaften entstanden: Eine Pflege-Wohngemeinschaft für zehn Menschen mit Demenz und eine Pflege-Wohngemeinschaft für sieben junge Pflegebedürftige. Zusätzlich wird noch eine WG für ältere Menschen ohne Pflegebedarf angeboten.

Die Pflege-WGs sind eine selbstverantwortete Wohngemeinschaft.

Die ersten Bewohner für die Pflege-WG für junge Menschen sind im August 2017 eingezogen. Am 1. September 2017 wurde die Pflegewohngemeinschaft für Menschen mit Demenz eröffnet, indem 7 Bewohner gleichzeitig einzogen. Es wurde jeweils in beiden Pflege-WGs von den Bewohnern eine Auftraggebergemeinschaft gebildet und ein Pflegedienst entsprechend beauftragt. Zusätzlich wurde ein Verein mit dem Namen Kopiloten Gerlingen e.V. durch die Bürgerschaft gegründet, um die Pflege-WGs zu unterstützen.

Die Gebäude haben den Namen Annemarie-Griesinger-Haus erhalten, da Frau Annemarie Griesinger als Sozialministerin von Baden-Württemberg in den 1970-er Jahren für den Aufbau der ambulanten Dienste im Land verantwortlich zeichnet. Mit der Namensgebung soll die Häuslichkeit der Wohnform hervorgehoben werden.

Für beide Pflege-Wohngemeinschaften ist ein Antrag auf Förderung nach den Förderrichtlinien des Landkreises gestellt worden. Das Angebot ist förderfähig nach unseren Richtlinien und soll noch 2017 abgewickelt werden.

Es besteht danach noch die Möglichkeit, vier weitere Pflege-WGs zu fördern.

Folgende **konkrete Planungen liegen** zurzeit vor:

- Ditzingen-Heimerdingen
Hier plant das Altenhilfezentrum Gerlingen den Bau einer Pflege-WG. Als weitere flankierende Angebote sollen an diesem Standort eine Tagespflege und Betreute Wohnungen entstehen.
- Kirchheim/Neckar
Die Gemeinde befasst sich intensiv mit dem Bau einer Pflege-Wohngemeinschaft. Nähere Planungen liegen noch nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme